

ZAKAT – VERPFLICHTENDES ALMOSEN: DAS VERMÖGEN REINIGEN

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Der Nutzen des Zakat und wer es erhält.

leer:

[Artikel Gottesdienst und Leben Die fünf Säulen des Islam und andere Formen des Gottesdienstes](#)

von: Aisha Stacey (© 2016 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 01 Aug 2016

Zuletzt verändert am: 01 Aug 2016

Im Glossar des Edlen Quran^[1] wird der Begriff Zakat folgendermaßen definiert: "Ein bestimmter fester Anteil des Vermögens und eines jeden Besitzes, für den ein Muslim jährlich Zakat zahlen muss, zugunsten der Armen in der muslimischen Gemeinschaft.

Die Zahlung von Zakat ist Pflicht, denn es ist eine der fünf Säulen des Islam. Zakat ist das ökonomische Hauptmittel zur Aufstellung sozialer Gerechtigkeit und führt die muslimische Gesellschaft zu Reichtum und Sicherheit."

Daran können wir sehen, dass Zakat weder eine Steuer ist, die von der Regierung erhoben wird, noch ist sie eine freiwillige Spende für eine wohltätige Sache. Sie ist ein Gebot, das den Muslimen von Gott auferlegt wurde und als solches ist sie eine Art des Gottesdienstes. Tatsächlich ist sie ein Gottesdienst von so hohem und lobenswerten Rang, dass sie im Quran regelmäßig in Verbindung mit dem Gebet genannt wird. Das Gebet ist eine gottesdienstliche Handlung aus Worten und Taten, während Zakat ein Gottesdienst ist, bei dem das Vermögen involviert ist.

"Wahrlich, denjenigen, die gläubig sind und gute Werke tun und das Gebet verrichten und die Zakat entrichten, ist ihr Lohn von ihrem Herrn (gewiss,) und sie brauchen keine Angst haben noch werden sie traurig sein." (Quran 2:277)

"Dies sind die Verse der vollkommenen Schrift eine Führung und eine Barmherzigkeit für jene, die Gutes tun die das Gebet verrichten und die Zakat entrichten und fest ans Jenseits glauben." (Quran 31:4)

Zakat, eine der fünf Säulen des Islam, damit auch eine der Grundlagen des Islam, wird einmal im Jahr geschätzt und denen zur Pflicht auferlegt, Männern und Frauen, die genügend Mittel besitzen, um einen bestimmten, berechneten Prozentsatz den Armen und Bedürftigen zu spenden. Wie viele Worte, die Gott im Quran verwendet, besitzt auch Zakat eine vielschichtige Bedeutung. Es kann als Pflicht Wohltätigkeit, Almosen oder Zehnter übersetzt werden; allerdings ergeben diese Bedeutungen den tieferen Sinn von Reinheit.

Zakat geben reinigt das Herz desjenigen, der es gibt, von Selbstsucht und Geiz, und entwickelt in ihm Sympathie für die Armen und Bedürftigen. Für diejenigen, die Zakat erhalten, reinigt es das Herz von Neid und Hass auf die Reichen und Wohlhabenden und nährt den guten Willen unter Brüdern. Zakat hat sowohl eine tiefe spirituelle Bedeutung als auch ein ökonomisches Ziel.

Muslimen glauben, Gott ist der wahre Eigentümer aller Dinge, und uns Menschen ist alles nur anvertraut. Reichtum sollte produziert, verteilt, erworben und ausgegeben werden, der Gott gefällt. Jeder Muslim betrachtet seinen Zustand in dieser Welt als Prüfung von Gott. Diejenigen, die Vermögen besitzen, haben die Pflicht, großzügig und wohlwollend zu sein; diejenigen, die keines besitzen, haben die Pflicht, geduldig zu sein, zu arbeiten, um ihre Situation zu verbessern, und nicht neidisch zu sein. Gott betont, dass es nicht der Reichtum eines Menschen ist, sondern seine Frömmigkeit, seine Eigenschaften und sein Verhalten, die seinen ultimativen Platz im Jenseits sichern.

"Er erweitert und beschränkt dem die Mittel zum Unterhalt, dem Er will. Wahrlich, Er ist der Allwissende aller Dinge." (Quran 42:12)

"...und die einen von euch über die anderen um Rangstufen erhöhte, um euch durch das zu prüfen, was Er euch gegeben hat." (Quran 6:165)

Zakat hat sowohl humanitären als auch soziologisch-politischen Wert. Sie wurde von unserem Schöpfer eingerichtet, um Reichtum umzuverteilen und soziale Verantwortung zu fördern. Wenn Zakat korrekt gesammelt und verteilt wird, vermindert es die Not der Bürger derart, dass es vielleicht keine Armen und Bedürftigen mehr in der muslimischen Gemeinschaft gibt. Es wurde von bestimmten Zeiten der islamischen Geschichte berichtet und dokumentiert, dass kein Mensch von keiner Religion, der im islamischen Reich lebte, Anspruch auf Zakat gehabt hatte. Es war genug Geld und Vermögen vorhanden, das zirkulierte, um einen gerechten Lebensstandard für jeden zu sichern.

Wer hat aber Anspruch auf Zakat? Gott hat befohlen, dass Zakat bestimmten Gruppen von Menschen gegeben werden soll.

"Wahrlich, die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen und für die mit der Verwaltung (der Almosen) Beauftragten und für die, deren Herzen gewonnen werden sollen, für die (Befreiung von) Sklaven und für die Schuldner, für die Sache Allahs und für den Sohn des Weges; (dies ist) eine Vorschrift von Allah." (Quran 9:60)

Gott hat acht (8) Kategorien von Menschen genannt.

1. Die Armen – diejenigen, die ihre Grundbedürfnisse sichern können, die jedoch weder Vermögen noch sicheren Lebensunterhalt besitzen
2. Die Bedürftigen – die extrem Armen, die nicht mal ihre Grundbedürfnisse erfüllen können.

3. Die Personen, die damit beauftragt wurden, Zakat zu sammeln (egal ob sie wohlhabend sind).
4. Diejenigen, die erst konvertiert haben oder beabsichtigen zum Islam zu konvertieren.
5. Zakat kann verwendet werden, um die Freiheit von Sklaven zu erkaufen.
6. Eine Person, deren Schulden ihr Kapital überschreitet.
7. Diejenigen, die fern von zuhause auf dem Weg Gottes arbeiten.
8. Ein Reisender, der gestrandet ist und finanzielle Hilfe benötigt.

Wenn jemand genug Vermögen besitzt, um Spender zu sein, kann er kein Empfänger sein. Zakat kann dem Einzelnen direkt gegeben werden oder einer islamischen Wohlfahrtsorganisation anvertraut werden, damit es diskret und direkt an diejenigen verteilt wird, die es benötigen.

Ein Spender sollte keinen Ruhm oder Lob für etwas erwarten, das eine islamische Verpflichtung darstellt. Tatsächlich sollte man so versteckt wie möglich Zakat geben, damit man nicht stolz oder arrogant wird und damit seine gute Tat nichtig macht. Unter bestimmten Umständen kann allerdings die Enthüllung der Spenden andere ermuntern, großzügig zu sein.

Der Islam ist eine Religion, die Großzügigkeit fördert, und Zakat ist nur eine Form der Ermunterung in unserem täglichen Leben. Eines der wichtigsten Prinzipien des Islam ist, dass alle Dinge Gott gehören, Reichtum ist daher zu unserem eigenen Nutzen, damit wir ihn für unsere Bedürfnisse nutzen und spenden. In Bezug auf die Art und Weise wie wir die Welt des 21. Jahrhunderts betrachten, könnte Zakat als erlaubte Form der Versicherung betrachtet werden. Jemand, der auf erlaubte und ehrbare Art Zakat zahlt oder empfängt, wird großen Nutzen erhalten, die Zufriedenheit, Vergebung und den Segen Gottes eingeschlossen. In den Überlieferungen des Propheten Muhammad werden wir daran erinnert, dass das Geben von Almosen dem Unglück im Weg steht.^[2]

"Das Gleichnis derjenigen, die ihr Vermögen auf dem Weg Allahs ausgeben, ist wie das Gleichnis eines Samenkorns, das sieben Ähren wachsen lässt, in jeder Ähre hundert Körner. Und Allah vervielfacht es, wem Er will." (Quran 2:261)

Fußnoten:

^[1] Interpretations of the meanings of The Noble Quran in the English language, by Dr Muhammad Taqi-ud-Din Al Hilali & Muhammad Mushin Khan.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/index.php/de/articles/4997/zakat-verpflichtendes-almosen>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.